



Montanregion
Erzgebirge/Krušnohoří
Welterbe erleben



Welterbe erleben

UNESCO-Welterbe in der
Silberstadt® Freiberg entdecken

„Glück auf“

Freiberg ist ausgezeichnet

Die „Montanregion Erzgebirge / Krušnohoří“ hat es geschafft und mit ihr die Silberstadt Freiberg: Nach fast 20-jähriger Antragsstellung wurde die „Montanregion Erzgebirge / Krušnohoří“ als grenzüberschreitende Kulturlandschaft 2019 in die Liste der UNESCO-Welterbestätten aufgenommen. Sie gliedert sich in 22 Bestandteile im Erzgebirge – 17 auf deutscher und fünf auf tschechischer Seite.

Zentrum des sächsischen Erzbergbaus

Die Montanlandschaft Freiberg ist eines von 22 Hauptelementen des Welterbes „Montanregion Erzgebirge / Krušnohoří“. Sie ist das älteste und wichtigste Abbaugbiet für Silber im Erzgebirge. Hier wurde der erste große Silberrausch ausgelöst und von 1168 bis 1968 kontinuierlich Silber abgebaut. Dank reicher Erzgänge, sich stetig weiter entwickelnder Bergwerkstechnologien und der guten wirtschaftlichen Lage entwickelte es sich zum Zentrum des sächsischen Erzbergbaus. Mit der TU Bergakademie Freiberg und dem Sächsischen Oberbergamt hat dies bis heute Bestand.



Freibergs Silber, Sachsens Glanz

Der Stadtname „Freiberg“ geht zurück auf Markgraf Otto von Meißen („Otto der Reiche“), der jedermann das freie Schürfen des kostbaren Erzes gestattete – natürlich gegen einen „kleinen“ Anteil am Ertrag. Die „Mutter der sächsischen Bergstädte“ entwickelte sich im Hochmittelalter zur größten Stadt der Mark Meißen. Ihr Silberreichtum und die Rolle als bedeutende Münzstätte trugen maßgeblich zum Wohlstand des daraus hervorgehenden Kurfürstentums Sachsen bei.



„Schon der Gruß ‚Glück auf!‘ bezeugt, dass die Erzgebirger ihre Geschichte im Herzen tragen.“

**Univ.-Prof. Dr. phil. habil. Helmuth Albrecht,
TU Bergakademie Freiberg,**

Mitinitiator des Welterbe-Antrags, Vorsitzender des Fördervereins Montanregion Erzgebirge e.V.

Montanlandschaft Freiberg

Zur Montanlandschaft Freiberg zählen neben Freibergs historischer Altstadt das Freiburger Nordrevier, die Bergbaulandschaften Gersdorf, Zug, Brand-Erbisdorf und Himmelfahrt Fundgrube sowie das bergbauliche Wasserwirtschaftssystem – ein Geflecht an Kunstgräben, Röschen und Teichen, was ab dem 16. Jahrhundert dem Antrieb der Wasserkraftmaschinen in den Bergwerken, Aufbereitungsanlagen und Schmelzhütten diente.

Historische Altstadt Freiberg

Die denkmalgeschützte Freiburger Altstadt, kann bei einem individuellen Welterbe-Rundgang näher kennengelernt werden. Mittelalterliche Gassen zwischen Stadtmauer und Schloss verbinden die historischen Marktplätze, die gesäumt sind von bedeutenden Sehenswürdigkeiten und spät mittelalterlichen Bürgerhäusern mit reich verzierten Portalen. Die Freiburger sind stolz auf ihre Geschichte, Traditionen und Bräuche – nicht selten zu erleben bei Bergparaden, bergmännischen Konzerten oder Feierlichkeiten.

Urlaub im Welterbe

3 TAGE: 149 € p. P. im DZ

Freiberg ist ausgezeichnet

Welterbe über- und untertage erleben heißt: einzigartige Ausstellungen im Stadt- und Bergbaumuseum entdecken, in 150 m Tiefe ins Abenteuer Silberbergbau eintauchen, silbernen Orgelklängen im Dom St. Marien lauschen oder sich von der Schönheit der terra mineralia mit ihren mehr als 3.500 glänzenden Mineralien, funkelnden Edelsteinen und geheimnisvollen Meteoriten faszinieren zu lassen.



Unsere Leistungen

- 2 Übernachtungen im Doppelzimmer mit Frühstück in einem unserer Komforthotels im Herzen der Stadt
- 1x3-Gang-Menü „Welterbeschmaus“ im Restaurant Ratskeller
- „Silber Card“ mit Eintritt terra mineralia, Stadt- und Bergbaumuseum, Dom St. Marien, Krügerhaus, Teilnahme an einer Altstadtführung und einigen Extras
- 1 x Silberstadt-Gutschein im Wert von 10€ pro Person
- 1 Souvenir pro Zimmer, Begrüßungsgetränk im Hotel und Informationspaket zum Welterbe

Pauschalangebot

Dauer: 3 Tage · Preis: 149,- € p.P. im DZ

EZ-Zuschlag: 24,00 €

Verlängerungstage möglich: 45,00 € p. P. im DZ

inkl. Frühstück · EZ-Zuschlag: 12,00 €

Nicht buchbar am letzten Juni-Wochenende und an Adventswochenenden.
Preise inkl. gültiger MwSt.

Reisebedingungen und weitere Angebote: www.freiberg.de/angebote

Welterbe-Führung

Begeben Sie sich auf die Spuren des Silbers und erhalten Sie einen Überblick über die mit dem Welterbetitel ausgezeichneten Objekte in Freiberg.

Welterbe erleben: Silberstadt Freiberg

ein Rundgang durch die Silberstadt

Dauer: 1,5 Stunden | 7,50 € pro Person

Welterbe erleben: Abenteuer Bergbau

Stadtführung zu den Zeugnissen des Silberbergbaus und der Erzverhüttung innerhalb der Stadt Freiberg

Kurze Tour: 1,5 Stunden | 7,50 € pro Person

Erweiterte Tour: 2,5 – 3 Stunden | 9,50 € pro Person

Termine unter www.freiberg.de

Information / Buchung

Tourist-Information Silberstadt® Freiberg

Tel.: 03731 / 273 664

E-Mail: tourist-info@freiberg.de

Per App durchs Welterbe

In der App enthalten:

- alle Objekte und Bestandteile der Montanlandschaft „Erzgebirge/ Krušnohoří“ mit Beschreibung, Öffnungszeiten, Kontakten
- Informatives zu Geschichte und Entwicklung der historischen Bergbaugebiete
- aktuelle Veranstaltungen
- attraktive Angebote für einen Urlaub im Welterbe



Kostenfrei zum Download unter

„Welterbe Montanregion Erzgebirge“ im App Store und Google Play Store.

Hauptelemente der Montanlandschaft Freiberg

- ✂ Historische Altstadt Freiberg
- ✂ Bergbaulandschaft Zug
- ✂ Bergbaulandschaft Gersdorf
- ✂ Bergbaulandschaft Brand-Erbisdorf
- ✂ Erzkanal mit Gruben im Freiburger Nordrevier
- ✂ Bergbauliches Wasserwirtschaftssystem Freiberg
- ✂ Himmelfahrt Fundgrube mit Hüttenkomplex Muldenhütten

Historische Altstadt Freiberg selbst erkunden

Ausgewählte Höhepunkte:

1 Schloss Freudenstein mit terra mineralia

Das Schloss Freudenstein, von 1505 bis 1539 Residenz von Herzog Heinrich d. Frommen, beherbergt seit seiner Rekonstruktion 2008 eine der schönsten Mineralienausstellungen der Welt, die terra mineralia, sowie das Bergarchiv.

2 Ehemalige Bergschule

Die 1776/1777 gegründete Bergschule Freiberg ist die älteste ihrer Art in Deutschland. Nach Umbau und Verlegung wurde sie schließlich 1924 geschlossen.

3 Akademiegebäude TU Bergakademie

Anfang des 20. Jh. wurden die Gebäude um die ehemalige Bergschule abgerissen und durch ein Zweckgebäude der Bergakademie ersetzt, welches als das modernste seiner Zeit galt.

4 Hauptgebäude TU Bergakademie

Ausgehend von einem spätgotischen

Gebäude aus dem beginnenden 16. Jh. wurde das sogenannte Ooppel'sche Haus mehrfach umgebaut und erweitert und nach Gründung der Bergakademie Freiberg ab 1766 für den Lehrbetrieb genutzt.

5 Obermarkt mit Rathaus

Inmitten des Obermarktes thront Stadtgründer „Otto der Reiche“ auf dem Löwenbrunnen. Vom Turm des Rathauses erklingt täglich um 11.15 Uhr und 16.15 Uhr das Steigerlied. Vom Erker blickt der Kopf eines Geharnischten auf den Richtplatz des Prinzenräubers Kunz von Kauffungen. Der Ratskeller wurde 1545 als Kaufhaus errichtet.



6 Mohnhaupt Haus

Das dreigeschossige Mohnhaupthaus wurde um 1530 erbaut und kennzeichnet sich durch spätgotische Gewölbe und Portale.

7 Kornhaus

Das spätgotische Kornhaus ist einer von ursprünglich mehreren Speicherbauten im Stadtgebiet. Es ist in die Verteidigungsanlagen integriert, wurde bis 2015 saniert und beherbergt heute u. a. die Stadtbibliothek.

8 Donatsturm

Durch das – neben dem 35 m hohen Donatsturm – eingelassene Tor gingen die Bergleute zur Schicht. Der Turm ist Teil der etwa 5 m hohen Stadtmauer.

9 Donatsfriedhof

Der heutige alte Donatsfriedhof wurde 1531 eingerichtet und gehörte zur 1225 erstmalig genannten Donatskirche. Noch heute ist die Mauer mit z.T. noch erhaltenen Schwibbögen und Familiengrüften sichtbar. Auf dem alten Donatsfriedhof sind annähernd 150 meist aus Sandstein bestehende Grabmäler vorhanden. Hier sind u. a. Vertreter des Montanwesens bestattet.

10 Stadtmauer

Die ursprünglich 2,7 km lange Freiburger Stadtmauer umschloss ein nahezu 0,5 km² großes Gebiet. Sie bestand von innen nach außen aus verschiedenen Segmenten: Zwischen der Ringmauer und der Zwingermauer gab es den Zwinger. Vor der Zwingermauer war der Stadtgraben, der feldseitig durch eine niedrige Futtermauer begrenzt wurde.

11 Schüppchenberg

Am Haus Wasserturmstraße / Ecke Berggasse nahm – der Sage nach – im Jahr 1168 der Freiburger Bergbau seinen Anfang: Händler aus dem Harz fanden dort das erste Silber.

12 Nikolaikirche und Theater

Die am Buttermarkt gelegene Nikolaikirche gehört als spätgotischer Sakralbau zu den ältesten Freiburger Kirchen. Sie war die Pfarrkirche der entstehenden Stadt, wo in erster Linie Handwerker und Kaufleute wohnten. Nach ihrer Entweihung im Jahr 1976, wird sie seit 2002 als

Konzert- und Tagungshalle genutzt. Gleich gegenüber fällt der Blick auf das Mittelsächsische Theater, welches als das älteste Stadttheater der Welt gilt und liebevoll „kleine Semperoper“ genannt wird.

13 Dom St. Marien

Gegen Ende des 12. Jh. wurde die Marienkirche errichtet. Papst Sixtus IV. erhob sie 1480 zu einem Kollegiatstift. Seitdem wird die Kirche als Dom bezeichnet. Der Dom ist berühmt für seine Goldene Pforte, die beiden Silbermann-Orgeln, die Bergmanns- und Tulpenkanzel und weitere Kunstschätze von Weltrang. Tipp: Führungen und Konzerte erleben.



14 Domherrenhof

Das 1861 vom Freiburger Altertumsverein gegründete Stadt- und Bergbaumuseum zählt zu den ältesten bürgerlichen Museen Sachsens und präsentiert heute seine hochkarätigen Sammlungen im schönsten spätgotischen Profanbau der Stadt Freiberg, dem ehemaligen Domherrenhof.

15 Werner Bau TU Bergakademie

1912/16 errichtete, gehört der Werner-Bau zu den frühen Stahlbetonbauten Sachsens. Am Schmuckportal des Vordereingangs sind u. a. Plastiken der berühmten Freiburger Mineralogen Abraham Gottlob Werner und Johann Friedrich August Breithaupt sichtbar.

16 Oberbergamt

Der repräsentative Gebäudekomplex des Oberbergamtes (Kirchgasse 11) stammt aus dem 16. Jahrhundert und ist mit prächtigen Sternrippen- und Netzgewölben sowie originalen Einrichtungsgegenständen ausgestattet.

Historische Freiburger Altstadt



Rundfahrt durch die Silberstadt
Abfahrt / Ankunft am Schloßplatz



Kreiskrankenhaus

Silberbergwerk „Reiche Zeche“ und Übertageanlage „Alte Elisabeth“

Erzkanal mit Gruben im Freiburger Nordrevier

„Himmelfahrt Fundgrube“ mit Hüttenkomplex Muldenhütten

Bergbaulandschaft Zug

Bergbaulandschaft Brand-Erbisdorf

Bergbauliches Wasserwirtschaftssystem Freiberg

GEHEIMTIPPS

- Probieren Sie original „Freiberger Eierschecke“ in einem der gemütlichen Cafés.
- Genießen Sie einen atemberaubenden Ausblick über die Stadt vom Petriturm aus.
- Lauschen Sie von Mai bis Oktober den Klängen der Silbermann-Organen bei einem Orgelkonzert.
- Werfen Sie einen Blick in die ehemalige Werkstatt von Gottfried-Silbermann im Silbermann-Haus.
- Fahren Sie ein ins Silberbergwerk „Reiche Zeche“.

★ **touristische Sehenswürdigkeit**



montanregion-erzgebirge.de

Welterbe – Bestandteile der „Montanregion Erzgebirge / Krušnohoří“

17 sächsische Bestandteile

- Hochmittelalterliche Silberbergwerke Dippoldiswalde
- Montanlandschaft Altenberg-Zinnwald
- Montanlandschaft Freiberg
- Verwaltungssitz Lauenstein
- Bergbaulandschaft Hoher Forst
- Montanlandschaft Schneeberg
- Blaufarbenwerk Schindlers Werk
- Montanlandschaft Annaberg-Frohnau
- Bergbaulandschaft Pöhlberg
- Bergbaulandschaft Buchholz
- Historische Altstadt Marienberg
- Bergbaulandschaft Lauta
- Bergbaulandschaft Ehrenfriedersdorf
- Saigerhüttenkomplex Grünthal
- Bergbaulandschaft Eibenstock
- Bergbaulandschaft Rother Berg
- Bergbaulandschaft Uranerzbergbau

5 tschechische Bestandteile

- Bergbaulandschaft Jachymov
- Bergbaulandschaft Abertamy – Bozi Dar – Horni Blatna
- Roter Turm des Todes
- Bergbaulandschaft Krupka
- Bergbaulandschaft Vrch Mednik (Kupferberg)



Assoziierte Objekte auf sächsischer Seite

- Elite-Automobilwerke
- Porzellanfabrik Kahla, Zweigwerk Freiberg
- Jagdschloss Augustusburg
- Kalkwerk Lengfeld
- Grüner Graben Pobershau
- Sachzeugen des Kunsthandwerkes in Seiffen
- Papiermühle Niederzönitz
- Geotop Scheibenberg
- Eisenhütte Schmalzgrube
- St. Andreas Fundgrube / Weiße Erden Zeche
- Herrenhaus Auerhammer
- Bestecke- und Silberwarenfabrik Wellner
- Schneeberger Floßgraben
- Geotop Roter Kamm
- Schloss Schwarzenberg
- Wismut-Hauptverwaltung Chemnitz
- Bergarbeiterkrankenhaus Erlabrunn
- Sachzeugen des Steinkohlenbergbaus Oelsnitz/Erzgeb.

Die Bergbaulandschaft Freiberg ist Teil des Welterbes Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří.



Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft und Kultur



Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří
Welterbe seit 2019

Lebendige Traditionen

Seit 2016 zählen die Bergparaden und Bergaufzüge in Sachsen zum immateriellen Kulturerbe der UNESCO. Lebendig wird die bergmännische Tradition vor allem zu den großen Bergparaden, die zwei Mal im Jahr in Freiberg stattfinden: Zu Mittelsachsens größtem Volksfest, dem Bergstadtfest, marschieren am letzten Juni Wochenende über 800 Teilnehmer in farbenprächtigen Uniformen durch die engen Straßen der Altstadt zur bergmännischen Aufwartung auf dem Obermarkt. Die Bergparade im Fackelschein am Samstag vor dem zweiten Advent bildet traditionell den Höhepunkt der Adventszeit in Freiberg.

www.freiberg.de/veranstaltungen

Glück Auf

UND BIS BALD IN DER SILBERSTADT® FREIBERG!

ZENTRAL IN SACHSEN:



Information und Buchung

Tourist-Information Silberstadt® Freiberg

Amt für Kultur-Stadt-Marketing | Schloßplatz 6 | 09599 Freiberg
Telefon: 03731 / 273 664 | E-Mail: tourist-info@freiberg.de
www.freiberg.de/tourismus

Herausgeber: Stadtverwaltung Freiberg, Amt für Kultur-Stadt-Marketing.
Alle Angaben ohne Gewähr! Änderungen vorbehalten. Die Stadt Freiberg haftet nicht für etwaige Druckfehler oder Irrtümer.

Fotos: Albrecht Holländer Artworks, 599 media / Paul Schmidt, Ralf Menzel, Detlev Müller

Stand: 12/2020